

BUND LV Sachsen e.V., Straße der Nationen 122, 09111 Chemnitz

Landesverband Sachsen e.V.
Straße der Nationen 122
09111 Chemnitz
Fon 0371 / 301 477
Fax 0371 / 301 478

Sachsen Consult Zwickau
Am Fuchsgrund 37
09337 Hohenstein-Ernstthal

info@bund-sachsen.de
www.bund-sachsen.de

erhard@scz-zwickau.de

Bearbeiterin: J. Fröhlich

Chemnitz, 27. September 2024

Ihr Zeichen:

Schreiben vom 06.09.2024

Stellungnahme zum B-Plan SO „Agri-PV Am Hang“ in Jahnsdorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Sachsen e.V., nimmt zum o. g. Vorhaben wie folgt Stellung.

Auf einer intensiv landwirtschaftlich genutzten Grünfläche von 3,2 ha soll eine Agri-PVA (vertikale und bifaciale Module) entstehen. Zwischen den Modulreihen ist eine extensive Weidehaltung geplant. Geschützte Biotop sind nicht betroffen; es konnten keine geschützten Arten festgestellt werden. Als naturschutzfachliche Maßnahmen sind u. a. die Anlage einer umrandenden Feldhecke (2.800 m²) sowie die Anlage einer Frischwiese (1.470 m²) und das Anbringen von Quartieren für Fledermäuse, Brutvögel und 3 Insektenhotels geplant.

Zum Vorhaben ergehen Hinweise.

Aufgrund der hohen Verdichtungsempfindlichkeit des Bodens, sollte die Bauausführung ausschließlich bei trockenem Wetter bzw. Bodentrockenheit stattfinden.

Hinweise zur Ausführung artgerechter Insektenhotels

- **Strangfalzziegel:** Diese Ziegelform besteht aus gebranntem Ton und besitzt mehrere Hohlräume, die mit einer Breite von 6 bis 8 mm ideal für die Nistplätze der Wildbienen sind. Ziegel einfach senkrecht hinstellen und die Rückseiten der Gänge mit Lehm oder Gips verschließen.

Hausanschrift:
BUND Sachsen e.V.
Str. der Nationen 122
09111 Chemnitz

Bankverbindung:
GLS Bank
IBAN DE57 4306 0967 1162
7482 01
BIC GENODEM1GLS

Spendenkonto:
GLS Bank
IBAN DE84 4306 0967 1162
7482 00
BIC GENODEM1GLS

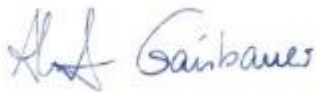
Vereinsregister:
Chemnitz VR 783
Steuernummer:
215/140/00740

Der BUND ist ein anerkannter Naturschutzverband nach § 32 Sächsisches Naturschutzgesetz. Spenden sind steuerabzugsfähig.

- **Lehm:** Mit Lehm kann eine Steilwand nachgebildet werden. Früher fanden Wildbienen in Gemäuern und im Kalkmörtel ihren Lebensraum. Durch den Einsatz des Zementmörtels aber ist dieser so gut wie nicht mehr vorhanden.
- **Hohle Pflanzenstängel:** Wichtig ist, dass die Knoten, die als Nodien bezeichnet werden, sich dabei am unteren/hinteren Rand befinden. Die Stängel selbst sollten 10 bis 12 cm lang sein. Die Stängel sollten glatte Kanten besitzen bzw. sauber (d. h. ohne scharfkantige Fransen, Fasern u. ä.) ausgehöhlt sein.
- **Größe der Bohrlöcher:** 3 bis 9 Millimeter sind für die heimischen Bienen- und Wespenarten ideal; Auswahl an verschiedenen großen Bohrlöchern; Löcher sollten ausreichend Abstand voneinander haben; je größer die Löcher, desto mehr Abstand
- **Geeignetes Holz:** Hartholz, unbedingt heimische Hölzer und keine exotischen Holzarten; Nadelholz ist unerwünscht, denn dieses Holz harzt aus; gut geeignet: Buche, Eiche, Obsthölzer.
- **Anbringen der Bohrlöcher:** keinesfalls die Stirnseite des Holzes anbohren! (fördert Rissbildung; Holz quillt bei hoher Luftfeuchtigkeit auf, die Löcher verengen sich, Holzfasern splintern nach innen weg); Bohrlöcher der Nisthilfe sollten immer quer zur Holzfaser verlaufen (ausgehend von der Rinde nach innen zur Mitte); hinten müssen die Löcher geschlossen sein
- **Wie müssen die Bohrlöcher aussehen?:** Faserige Bohrlöcher, die ausfransen, verletzen die Tiere; Bienen und Wespen haben empfindliche Flügel. Die Bohrlöcher müssen glattgeschliffen sein.
- Trockener Standort, da sonst Gefahr des Pilzbefalls

Futter und Zuflucht müssen zusammenkommen. Die Insekten nehmen ihre Hotels gerne und reichlich an, wenn sie sich in der Nähe von geeigneten Nahrungs- und Blühpflanzen befinden.

Mit verBUNDenen Grüßen



Almut Gaisbauer
Geschäftsführung